

Abu Dhabi. Den Preis der Nationen des CSIO der Vereinigten Arabischen Emirate gewann in Abu Dhabi das Team aus Neuseeland. Eine deutsche Dreier-Equipe wurde Vierter.

Neuseelands Springreiter-Equipe in der Besetzung Bruce Goofin auf Danny (0 und 4 Fehlerpunkte), Richard Gardner auf Calieto (ausgeschieden und nicht mehr gestartet), Tom Tarver-Priebe auf Popeye (0 und 4) und Daniel Meech auf Clinca mit zwei fehlerlosen Runden gewann den Preis der Nationen der Vereinigten Arabischen Emirate in Abu Dhabi mit acht Strafpunkten und erhielt eine Prämie von 66.166 Euro. Dahinter bei diesem Springen der Nationen-Preis-Liga für den Mittleren Osten folgten Ägypten (17) und die Emirate-Mannschaft, die ebenfalls 17 Strafpunkte aufwies, aber langsamer war als das ägyptische Quartett.

Deutschland, nur mit einer Dreier-Mannschaft vertreten im ersten Nationen-Preis des Jahres, belegte mit 37 Fehlerpunkten den vierten Rang. Für Deutschland ritten Holger Wulschner (56) in seinem 56. Einsatz auf Casirus (5 und 4), Jörg Naeve (52) auf Hopefull (4 und 8) und David Will (31) auf Never Walk Alone (12 und 4). Naeve war zum in seinem 18. und Will zum elften mal für ein solches Springen bei einem Internationalen Offiziellen Springturnier (CSIO) nominiert worden.

Neuseeland Erster - Deutschland Vierter in Abu Dhabi

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Samstag, 29. Februar 2020 um 15:27

Die beiden letzten Plätze in diesem Nationen-Preis belegten Syrien (44 Strafpunkte) und Saudi-Arabien (70).

Den Großen Preis am Tage davor hatte der Ire Jack Ryan (32.900 Euro Preisgeld) auf Colmar für sich entschieden nach Stechen gegen Osama El Bora (Ägypten) auf Hannah-Gold (26.300). Nur diese beiden Teilnehmer hatten das Stechen erreicht. Bester Deutscher war Holger Wulschner (Passin) auf Diamand de Plaisir als Sechster (7.238) mit einem Fehlerpunkt wegen Zeitüberschreitung im Normalumlauf.